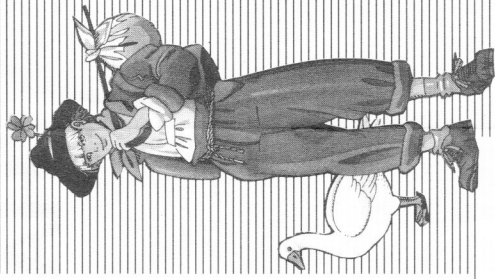


Spielidee

Bei diesem Spiel geht's um das bekannte Märchen: Jeder Spieler stellt „Hans im Glück“ dar, der mit einem Goldklumpen das Spiel beginnt und diesen so lange weiter „heruntertauscht“, bis er schließlich nur noch einen Schleifstein besitzt.

Aber aufgepaßt: Welche Gegenstände befanden sich doch gleich auf welchen Legekarten? Da ist es gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten, denn die Positionen der Karten können sich während des Spieles fortlaufend verändern! Wer kann sich schließlich als erster als erfolgreicher Hans im Glück mit einem Schleifstein präsentieren?



Spielmaterial

- 34 Legekarten + 1 Tauschkarte
- 1 Hans im Glück-Figur
- 1 Würfel

Spielziel

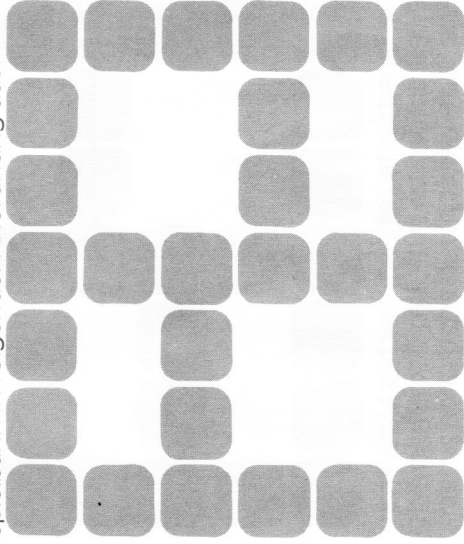
Als erster seinen Goldklumpen zum Schleifstein heruntergetauscht zu haben.

Spielvorbereitung

Vor dem ersten Spiel müssen zunächst die Legekarten und die Tauschkarte aus den vorgestanzten Tafeln ausgebrochen werden.

Man sucht die 4 Goldklumpen-Karten heraus und verteilt an jeden Spieler eine dieser Karten, die man offen vor sich hinlegt. Spielen nur 2 oder 3 Spieler mit, werden die überzähligen Goldklumpen-Karten aus dem Spiel genommen.

Die Tauschkarte wird so auf den Tisch gelegt, daß sie alle Spieler gut einsehen können. Nun mischt man die 30 Legekarten verdeckt durch und legt sie dann – die Kartenvorderseiten weiterhin nach unten zeigend – als Spielbahn in folgender Anordnung aus:



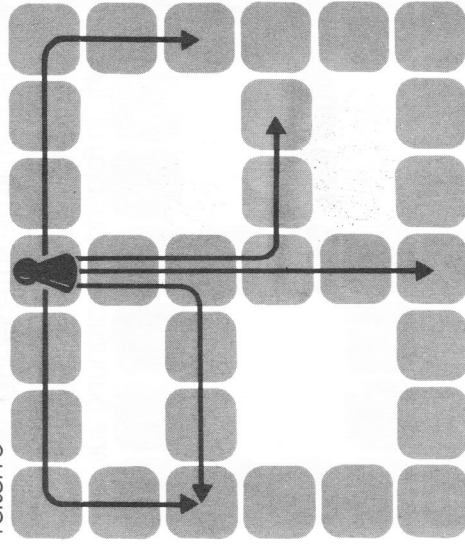
Die Hans im Glück-Figur wird auf eine beliebige Karte gestellt. Wer die höchste Zahl würfelt, beginnt das Spiel, und dann geht es reihum im Uhrzeigersinn weiter.

Spielablauf

Wer an der Reihe ist, würfelt und zieht dann den Hans im Glück um die gewürfelte Augenzahl weiter. Dabei kann man sich aussuchen, in welche Richtung man die Figur weiterbewegt; die Augenzahl muß aber ganz ausgenutzt werden.

Bevor man die Figur auf ihren neuen Standort stellt, dreht man die betreffende Karte, auf der Hans im Glück jetzt zu stehen kommt, so um, daß alle Spieler ihr Vorderseitenmotiv sehen können.

Beispiel: Zugmöglichkeiten bei einer gewürfelten 5



Die Tauschkarte zeigt an, welches Motiv man jeweils aufdecken muß, um sich erfolgreich eine Stufe weiter heruntertauschen zu können. Besitze ich am Anfang also den Goldklumpen und komme jetzt auf einer Pferdekarte zu stehen, dann nehme ich mir diese Karte und lege dafür meinen Goldklumpen verdeckt an diejenige Stelle, an der bisher die Pferde-Karte lag. Besitze ich noch den Goldklumpen und decke eine andere Karte als das Pferd auf, dann passiert nichts weiter: Ich drehe die betreffende Karte wieder um und lasse sie an ihrem bisherigen Platz liegen. Ein Pferd kann ich nur in eine Kuh, diese in ein Schwein umtauschen usw.

Spielende

Derjenige Spieler, der als erster einen Schleifstein besitzt, beendet das Spiel und darf sich dann als erfolgreicher Hans im Glück-Sieger bezeichnen.

HANS IM GLÜCK



SCHMIDT-SPIELINFO

Spieltyp: Gedächtnis-Würfelspiel

Spielerzahl: 2-4

Altersempfehlung: ab 6 Jahre

Spieldauer: ca. 15-20 Minuten

Autor: Heinz Meister

Taktik/Gedächtnis ○○●○○ Glück